

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 69 (2007)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



LT extra
Unkrautregulierung



Futterbau
Mähtechnik am Hang



LT aktuell
Swiss-No-Till: Mulch- und Direktsaatfestival

Titelbild: Mechanische Unkrautregulierung – zwei optische Sensoren ersetzen die Hilfsperson auf dem Gerät bei einer mühsamen Arbeit (Bild: Ueli Zweifel).

4	LT extra Unkrautregulierung im Bio-Betrieb
11	Futterbau Mähtechnik für Berggebiet
14	Traktortechnik New Holland T7000
17	Hoftechnik 40 Jahre Melktechnikforschung
20	Problem Kriechströme
22	Aktuell Swiss-No-Till: Mulch- und Direktsaat-Festival Aktion SpanSet
23	Sektionen ZH, SZ/UR, AG, NW, SG/AR/AI/GL
24	Sous la loupe Hof Burgrain: Partnerschaft mit Visionen
26	SVLT Sommerkurse
26	Dank an Jürg Fischer
28	Das richtige Kontrollschild für den richtigen Einsatz
30	G40 Kursorte und Daten
31	Leserreise Agritechnica
32	Energieforum Perspektive «Beetalcohol»
35	Maschinenmarkt Pöttinger 6600D, Lindner, SDF, Aebi
36	Geschichte der Landtechnik 200 Jahre Bucher
38	Impressum Freie Stelle beim SVLT
39	ART-Bericht 671 Betriebsgemeinschaften

Editorial

Energie – ein grosses Thema

In den 70er-Jahren faszinierten mich die ersten Sonnenkollektoren. Danach kamen Windkraftanlagen und Photovoltaik. Später während des ETH-Studiums ging es um Energieeffizienz. In meiner Diplomarbeit verglich ich einen Bio- mit einem IP-Betrieb auf Energiestufe, mit dem nicht unbedingt zu erwartenden Resultat, dass bezüglich Energiebilanz beide etwa gleich dastanden. Die Biogasanlagen und der «grüne Strom» erlebten eine Renaissance. Wieviel Energie kann auf Schweizer Bauernhöfen produziert werden?

In den 70er- und 80er-Jahren verstand ich nicht, warum die Politik diese «grüne Energie» nicht stärker förderte. Sie schien mir ein Beitrag zur Tilgung des weltweiten Energiehungers leisten zu können. Heute reden alle über Energie. Aber haben wir diesem Problem zu lange nur zugeschaut, ohne nach unserer eigenen Verantwortung zu fragen? Der hohe Energiepreis zwingt uns jetzt zum Handeln. Vielleicht birgt das die Chance, dass man mit neuen Technologien auch Geld verdienen kann. Landwirte als Energiewirte – eine vielversprechende Zukunft zum Beispiel mit Zuckerrüben als Energiequelle (siehe Seite 32)?

Die vergangenen acht Jahre beim SVLT waren für mich eine bewegte Zeit (siehe auch Seite 26). Ich bedanke mich bei allen, die mich während dieser Zeit unterstützt haben. Ohne die Weitsicht unseres Zentralpräsidenten Max Binder wäre vieles nicht möglich gewesen. Insbesondere danke ich auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mir den Rücken freihielten. Insgesamt gehe ich vor allem mit einem lachenden Auge: Lachend, für das, was ich zusammen mit anderen erreichen konnte. Diese Freude überwiegt. Danke.

Jürg Fischer